



Prof. Dr. Paul J.J. Welfens (2012)

Präsident des Europäischen Instituts für Internationale Wirtschaftsbeziehungen (EIIW) an der Bergischen Universität Wuppertal; Inhaber des Lehrstuhls für Makroökonomische Theorie und Politik und des Jean Monnet Lehrstuhls für Europäische Wirtschaftsintegration (Schumpeter School of Business and Economics, Bergische Universität Wuppertal); Research Fellow des IZA, Bonn; Non-resident Senior Research Fellow am AICGS/The Johns Hopkins University; 2007/08 war Welfens als Alfred Grosser Professor am Sciences Po, Paris, tätig. 2007 erhielt er den Internationalen Kondratieff-Preis und 1996 den Preis der Wolfgang Ritter Stiftung, Bremen (www.eiiv.eu)

Paul J.J. Welfens (Jg. 1957) ist einer der international meist publizierten Volkswirte Deutschlands und Mitherausgeber des Journals ***International Economics and Economic Policy***, er ist Mitglied im Vorstand der International Joseph A. Schumpeter Society, im Beirat des Osteuropa Instituts Regensburg und im Expertenkreis des Ministeriums für Bundesangelegenheiten, Europa und Medien des Landes Nordrhein-Westfalen. Welfens hat in Hearings u.a. beim US Senat und im Europäischen Parlament mitgewirkt; als Experte war er zudem vom Internationalen Währungsfonds, der Weltbank, dem Interaction Council und der Bundesnetzagentur eingeladen. Welfens gründete in seiner Zeit an der Universität Duisburg die DSI Data Service & Information mit – im Zuge eines US-Forschungsaufenthaltes ist Welfens aus der DSI dann 1991 ausgeschieden. Neben dem EIIW (* 1995) leitet er seit 2013 auch das bdvb-Forschungsinstitut.

Das EIIW hat zahlreiche wissenschaftliche Forschungsprojekte u.a. für die Europäische Union, die Bundesregierung, die Landesregierung Nordrhein-Westfalen und Stiftungen sowie Unternehmen durchgeführt. Das EIIW hat preisgekrönte Forschungen vorgelegt und ist eine Dialog-Plattform für Wirtschaftswissenschaft, Wirtschaft und Wirtschaftspolitik. Gastwissenschaftler aus vielen Ländern haben Projekte am EIIW durchgeführt. Zu den wichtigen Forschungsschwerpunkten des EIIW gehören die Bereiche Innovation, Informations- und Kommunikationstechnologie, Europäische Integration/Euro-Politik, Internationale Wirtschaftsbeziehungen und Nachhaltigkeit (EIIW vita Nachhaltigkeitsindikator). Das EIIW ist als gemeinnützig anerkannt.

Paul J.J. Welfens hat Wirtschaftswissenschaften an der Universität Duisburg und der Universität Paris Dauphine studiert. Nach Promotion und Habilitation an der Universität Duisburg hat er als McCloy Distinguished Research Fellow in Residence am AICGS/Johns Hopkins University, Washington DC gewirkt; ab 1991 war er Professor an der Universität Münster, 1995-2002 an der Universität Potsdam. Welfens hat mehr als 80 wissenschaftliche Beiträge und 40 Bücher verfasst bzw. herausgegeben. Bereits zwei Jahre vor der Euro-Krise hat er im Buch *Transatlantische Bankenkrise* vor einem solchen Krisenszenario gewarnt. In seinem neuen Buch **Die Zukunft des Euro (Berlin, Nicolai, 2012)** analysiert er die problematische Wirtschaftspolitik bzw. die Ansätze der Euro-Gipfel und fordert neuartige Reformen sowie die Umsetzung einer Euro-Politikunion. Die Buch-Premiere fand mit Kommentierung von Prof. Rürup in Frankfurt/M. statt; die Präsentation weiterer Gutachten zur Euro-Reformen in Düsseldorf und Berlin.